

geschäftl. Tätigkeit. Die Ges. soll auch befugt sein, andere industr. Unternehm. u. Handelsgeschäfte jedweder Art, insbes. solche der Getränkeind., zu betreiben oder sich an solchen zu beteil. Zur Erreich. ihrer Zwecke darf die Ges. Grundst. erwerben u. Zweigniederlass. begründen.

Kapital: M. 500 000 in 500 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./9. 1889 um M. 50 000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 28./4. 1914 beschloss eine Sanierung in der Weise, dass die Aktien durch Zuzahl. von 40% in Vorz.-A. umgewandelt werden. (Frist 31./7. 1914.) Die Aktien, auf die Zuzahl. nicht erfolgte, wurden im Verhältnis von 5:3 zuzugelegt. Die Vorz.-Aktien erhielten doppeltes Stimmrecht, Vorbefriedigung bei einer Liquid., Erhalt einer Mindestdiv. von 6% mit event. Nachzahlungspflicht. Auf 294 Aktien fand die Zuzahl. statt, 106 Aktien wurden zuzugelegt. A.-K. jetzt wie oben. Buchgewinn aus Zuzahl. u. Zuzahlung zus. M. 160 600. Lt. G.-V. v. 24./1. 1922 erhöht um M. 143 000 in 500 Akt. à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Bis Ende Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Bilanz am 30. Sept. 1921: Aktiva: Aktivhyp. 1000, Wechsel 750, Kassa 1173, Debit. 331 402, Vorräte 500, Verlust 24 174. — Passiva: Vorz.-Akt. 294 000, St.-Akt. 63 000, Kredit. 2000. Sa. M. 359 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 79 152, Unk. 15 382. — Kredit: div. Einnahmen 13 860, Übertrag der Rückstell. 56 500, Verlust 24 174. Sa. M. 94 535.

Kurs Ende 1896—1914: 114.50, 115, 109.50, 106, 96, 88, 82.50, 90, 97, 94, 92, 90, 60, 54, 69, 60, 54, 40, —% Eingef. im April 1896 zu 111% Notierten in Hannover.

Dividenden: St.-Aktien 1911/12—1920/21: 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Vorz.-Aktien 1914/15—1920/21: 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Dagobert Wolf, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. David Cramer, Frankfurt a. M.; Louis Hentschel, Hannover; Dr. Oskar Klau, Frankfurt a. M.; Dir. Alfred Behrend, Dresden.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Lüneburg: W. H. Michaels Nachf.; Hannover: A. Spiegelberg.

Feist Sektkellerei Akt.-Ges.

in Frankfurt a. M., Hainerweg 37/53.

Gegründet: 15./7. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 6./8. 1908. Gründer siehe dieses Handb. 1913/14. Firma bis 24./10. 1916: Sektkellerei Frankfurt am Main Akt.-Ges. vorm. Gebr. Feist und Söhne. Von Paul Leopold Friedbörig u. Auguste Feist-Belmont wurde die unter der Firma Gebr. Feist & Söhne in Frankf. a. M. betriebene Sektkellerei mit Aktiven u. Passiven in die Ges. eingebracht.

Zweck: 1. Herstellung u. Vertrieb von Sekt; 2. die Übernahme u. Weiterführung des von der Firma Gebr. Feist u. Söhne zu Frankf. a. M. geführten Betriebes zur Erreichung des zu 1 gedachten Zwecks; 3. Beteil. an andern Unternehmungen, die den Zweck zu 1 zu fördern geeignet sind. Die Grundstücke der Ges. befinden sich in Frankf. a. M., Hainerweg 37—53 u. haben einen Flächeninhalt von 10 092 qm, dieselben sind teilweise doppelt, teilweise dreifach unterkellert; bebaut sind 6250 qm.

Kapital: M. 25 Mill. in 23 000 St.-Aktien u. 2000 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 1 Mill.; erhöht lt. G.-V. v. 24./8. 1912 um M. 300 000, begeben zu 100%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 3./6. 1919 um M. 300 000 in 300 Gratis-Aktien zu M. 1000, dazu lt. G.-V. v. 16./12. 1919 noch M. 600 000, angeb. zu 180%, dann lt. G.-V. v. 18./5. 1920 um M. 550 000 in St.-Aktien u. um M. 250 000 in 6% Vorz.-Aktien, den bish. Akt. zu 180% angeboten. Lt. a.o. G.-V. v. 3./5. 1921 erfolgte die Umwandl. der vorhand. M. 250 000 Vorz.-Akt. in St.-Akt. unter Zuzahl. von M. 1700 pro Aktie. Gleichzeitig wurde die Ausgabe von M. 500 000 St.-Akt.) u. M. 2 000 000 Vorz.-Akt. mit einfachem Stimmrecht beschlossen. Die neuen St.-Akt. sind von einem Konsort. übern. u. den St.-Aktion. im Verh. 6:1 zu 180% angeboten. Die Vorz.-Akt. wurden zu 107% von den Mitgl. der Verwalt. übern. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 20./12. 1921 um M. 4 500 000 in 3500 St.-Akt. u. 1000 6% Vorz.-Akt. à M. 1000. Nachm. erhöht lt. G.-V. v. 27./2. 1923 um M. 5 Mill. in 5000 St.-Akt., davon M. 1 750 000 den Aktion. 4:1 zu 500% u. Steuern etc bis 6./4. 1923 angeboten. Alsdann erhöht lt. G.-V. v. 1./11. 1923 um M. 10 Mill. u. zwar wurden die bisher. 3000 Vorz.-Akt. in 1500 St.-Akt. umgewandelt, 3000 neue St.-Akt. im Verh. 4:1 bis 8./1. zu 1/2 U. S. A. § + Steuer den bisher. Aktion. angeboten, 6500 St.-Akt. wurden von einem Konsort. (Deutsche Bank Fil. u. Cl. Harlacher, Frankfurt a. M.) übern. Die 2000 neuen Vorz.-Akt. sind mit 1/4 der auf die St.-Akt. entfall. Div. vordiv.-ber. u. sind mit 10 fach. St.-Recht ausgestattet. Die neuen Vorz.-Akt. u. neuen St.-Akt. sind div.-ber. ab 1./7. 1923.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige weitere Rücklagen, 6% (Max.) an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. etc., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine jährl. feste Vergüt. von zus. M. 150 000), Rest Super-Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Grundst. 1, Kellerei u. Geb. 1, Masch. u. Inventar 1, Lagerfässer 1, Fuhrw. 1, Mobil. 1, Reklameartik. 1, Sektmarken 1, Wein- u. Sektvorr. 393 932 645, Kassa, Wechsel- u. Bankguth. 296 956 269, Eff. 1 134 802, Debit. 1 2 Md., (Avale 9 050 720). — Passiva: A.-K. 15 000 000, R.-F. 122 649 389, Spez.-R.-F. 750 000, Delkr. 100 000, Dispos.-F.